

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 25.10.2016
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Johannes Burges jun.
Stefan Demmeler
Eduard Floß
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Marianne Stöhr
Cornelia Zechmeister

Verwaltung

Carolin David
Peter Kotzur
Peter Mesenbrink

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Verkehrsausschusses
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 4 Ampelanlage Richard-Wagner-Straße Ecke Pater-Rupert-Mayer-Straße
- 5 Grenzmarkierung in der Marienstraße, Antrag vom 10.09.2016
- 6 Verkehrssituation in der Gistlstraße, Engstelle im Bereich der Römerstraße, Schreiben von Herrn Burges vom 01.10.2016
- 7 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Verkehrsausschusses

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Verkehrsausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Herr Eisl fragt nach wegen dem Antrag der Agenda hinsichtlich der Ampelschaltzeiten an der B 11 und für die Alte Wolfratshauer Straße, da sich hier anscheinend ein Schleichverkehr durch Pullach entwickelt hat.

Herr Mesenbrink erklärt hierzu, dass der Antrag lediglich an das Staatliche Bauamt Freising zuständigkeitshalber weitergeleitet wurde.

Herr Kotzur teilt mit, dass die Ampelschaltzeiten wegen der Umbauarbeiten der B 11 in Schäftlarn geändert wurden.

Herr Eisl findet die jetzige Schaltung günstiger.

Herr Mesenbrink wird wegen den Änderungen mit dem Staatlichen Bauamt Freising Kontakt aufnehmen und die Änderungen erfragen.

Frau Annegret Schall-Ceppa (Elternbeiratsvorsitzende der Pater-Rupert-Mayer-Volksschule) und Herr Simon Ashdown (Mitglied des Elternbeirats der Pater-Rupert-Mayer-Volksschule) würden gerne ein paar Fragen zur Ampel an der Richard-Wagner-Straße stellen.

Sie würden gerne wissen, warum die Ampel zu einer sog. „Schlafampel“ umgerüstet wurde. Sie sehen darin die Gefahr, dass die Ampel gar nicht mehr als solche wahrgenommen wird. Außerdem kann man beobachten, dass der Verkehr in der Richard-Wagner-Straße mittlerweile zügiger unterwegs ist.

Warum wurde diese Ampel nicht in eine Bedarfsampel im Dauerbetrieb umgerüstet? (ähnlich wie Ampeln beim Rathaus und am Jakobusplatz)

Liegt der Entscheidung für die Abschaltung der Ampel ein Verkehrsgutachten zu Grunde?

Wurde die Polizeiinspektion Grünwald davor angehört?

Zusätzlich möchten sie nochmal darauf hinweisen, dass die Ampel täglich von ca. 500 Schülern und Lehrern der Pater-Rupert-Mayer-Schulen genutzt wird. Hinzu kommen natürlich auch die Schüler Grundschule Pullach die in diesem Bereich wohnen.

Außerdem ist dem Elternbeirat aufgefallen, dass der Schulwegplan für Pullach die Grundschüler in der Pater-Rupert-Mayer-Volksschule nicht berücksichtigt.

Frau Tausendfreund erläutert hierzu die Entstehung des Gremiumsbeschlusses. Nachdem die Sachlage aber weiterer Erörterungen bedurfte wurde die Angelegenheit auf die heutige Tagesordnung genommen.

Das Thema Schulwegplan wird von der Verwaltung verfolgt und der Elternbeirat erhält eine entsprechende Nachricht.

Die Fragen werden im Anschluss mit Behandlung des TOP 4 beantwortet.

TOP 3 Fragestunde der Ausschusmitglieder

Frau Zechmeister würde es begrüßen, wenn die Verwaltung erneut mit der Bahn sprechen würde, da sie heute am Bahnübergang Münchener Straße 10 Minuten (17.10 Uhr – 17.20 Uhr) vor der geschlossenen Schranke warten musste. Es sind insgesamt 4 Züge in dieser Zeit durchgefahren und die Schranken hätten zwischenzeitlich problemlos geöffnet werden können.

Eventuell können sich die Bürgermeister der südlichen Landkreismunicipalitäten hier gemeinsam für die Trennung der S7 Wolfartshausen – Kreuzstraße einsetzen.

Desweiteren wurde sie von einem Bürger aus der Flurstraße angesprochen, dass die Parksituation aufgrund der Lindemitarbeiter sehr beengt ist. Die Verwaltung soll doch bitte prüfen ob hier eine ähnliche Regelung wie in der südlichen Gistelstraße in Frage kommt.

Frau Tausendfreund wird die Beschwerde an die Bahn weiterreichen lassen und gegebenenfalls mit anderen Gemeinden koordinieren.

Herr Mesenbrink wird bei den betroffenen Anwohnern und Eigentümern in der Flurstraße das Meinungsbild abfragen und einen entsprechenden Vorschlag dem Verkehrsausschuss vorlegen.

Frau Stöhr wollte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass der Linienbus 270 auch am Samstag nach Solln fährt und am Sonntag für Kirchgänger und Ausflugsverkehr.

Frau Tausendfreund will diese Vorschläge zur Neugestaltung der Buslinien gesammelt ans Landratsamt weiterleiten.

TOP 4 Ampelanlage Richard-Wagner-Straße Ecke Pater-Rupert-Mayer-Straße

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat eine Änderung an der Schaltung für die Ampelanlage an der Richard-Wagner-Straße zu beschließen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Beschluss:

2. Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei der Änderung eine Lösung anzustreben, bei der die Anforderungszeit für das Fußgänger-Grünlicht nicht mehr als 6 Sekunden beträgt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Ptacek:

Beschluss:

3. Der Verkehrsausschuss beschließt keine weiteren Empfehlungen an den Gemeinderat.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 8

Beschluss:

4. Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei der Änderung eine Lösung anzustreben, bei der die Ampelanlage außerhalb der relevanten Schulwegzeiten (in Abstimmungen mit den Schulen) abgeschaltet wird.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Beschluss:

5. Dem Gemeinderat sollen als Entscheidungshilfe die vorhandenen Verkehrszahlen vorgelegt werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

TOP 5 Grenzmarkierung in der Marienstraße, Antrag vom 10.09.2016

Beschluss:

Es wird gegenüber der Tiefgaragenausfahrt eine zusätzliche Grenzmarkierung (Z 299) angeordnet und angebracht.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9

TOP 6 Verkehrssituation in der Gistelstraße, Engstelle im Bereich der Römerstraße, Schreiben von Herrn Burges vom 01.10.2016

Beschluss:

1. In der Gistelstraße wird im Kreuzungsbereich Römerstraße gegenüber dem Schutzgitter ein Haltverbot (Z 283) angeordnet.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 5

Beschluss:

2. In der Gistlstraße wird im Kreuzungsbereich Römerstraße gegenüber dem Schutzgitter eine Grenzmarkierung (Z 299) angeordnet.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 5

TOP 7 Allgemeine Bekanntgaben

Frau Tausendfreund teilt mit, dass der Verwaltung ein Antrag von einigen Anwohnern vorliegt, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für den Bereich Münchener Straße und Richard-Wagner-Straße beantragen. Zudem wird ein Fußgängerübergang beantragt. Herr Mesenbrink erklärt, dass dieser Antrag nicht behandelt werden kann, da die tatsächliche Straßenbreite in der Münchener Straße einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h entspricht. Zudem gibt es ein Verkehrskonzept (vom Gemeinderat beschlossen) in dem die Münchener Straße als „Verkehrstraße“ und nicht als „Erschließungsstraße“ vorgesehen ist. Es ist vorgesehen, den Antrag bei der Beratung über den Ausbau der Münchener Straße (im Jahr 2017) zu behandeln.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer/in
Peter Mesenbrink